

www.e-rara.ch

Der Augenarzt

Gyrowetz, Adalbert

München, [1812]

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-120358>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Auswahl von Arien &

Duett

aus dem Singspiele der Augenarzt

von A. Gyrowetz

München, in der Falter'schen Musikhandlung

Marie.
Berg.

(Berg:)

Kann ich froh die Hoffnung nähren, Ih-nen nim-mer fremd zu

Pianoforte.

(Marie:)(für sich von ihm weg)

seyn? darf ich Ih-nen ganz ge-hören? Ih-nen nur mein Le-ben weihen? Ach was soll ich nun be-

*(Berg) (für sich)**(Marie)*

gin-nen, gütiger Himmel steh mir bey! Bange scheint Sie nachzusinnen, ist ihr Herz wohl nicht mehr frey? Wird ich der Gefahr ent-

rinnen? bleib ich meinem Vater treu? Hat ihr Herz sich schon ver-bunden, sprechen Sie das Schreckens-

wort, ach, das Glück, das ich ge-funden, schwindet dann auf e-wig fort, ja! schwindet

(Marie.)
dann auf e-wig fort. Nein ich kañnicht wider- stehen, nein ich kañnicht wider- ste- hen, hilf mir
cres- cen- do

(Berg.)
Va- ter! Ma-ri- e! mögen Sie mein Herz ver- schmähen, nimmer- mehr vorgefs ich
p

(Marie.) (Berg.)
Sie! Ach ich weiß mich nicht zu fassen! Trostlos wollen Sie mich lassen, Trostlos wol- len Sie mich
Sp

(Marie) (verlegen und traurig.)

lassen, o Ma:rie ist sonst so gut.

Ja

ich muß;

ich muß Sie itzt ver-

lassen. Fort, Fort!

schon sin:ket mir der Muth!

schon

(Berg.) (für sich.)

sin:ket mir der Muth!

Ihre Wangen sah ich glühen,

Furcht: sam senket sich ihr

(Marie) (für sich)

Blick,

Meine Wangen fühl' ich glühen,

wie ertrag ich seinen Blick?

(Berg)

(Marie)

Mag die Holde mir entfliehen, sicher ist mir nun mein Glück. Nein ich will ihn ewig fliehen, nur Gehorsam ist mir

(Marie)

Glück, nein ich will ihn ewig fliehen, nur Gehorsam ist mir Glück, ja! nur Gehorsam ist mir Glück, ja! nur Ge-

(Berg)

Mag die Holde mir entfliehen, sicher ist mir nun mein Glück, ja! sicher ist mir nun mein Glück, ja! si- cher

f *p*

f *p*

hor-sam ist mir Glück, nur Ge-hor-sam Ge - hor - sam ist mir Glück, nur Ge-hor - sam Ge - hor - sam ist mir
 ist mir nun mein Glück, sicher ist mir ja si - cher nun mein Glück, sicher ist mir ja! si - cher nun mein

cres. *p* *cres* *p*

Glück, nur Ge-hor-sam ist mir Glück, ja! nur Ge - hor-sam ist mir Glück.
 Glück, sicher ist mir nun mein Glück, ja! si - cher ist mir nun mein Glück.

f *ff*